

5. Frage

Was/wer hat Ihnen bei der Kontaktaufnahme geholfen?

Altersgruppe	Hausbewohner/ Nachbarschaft	Kirchen- gemeinden/ Chor	Gast- stätten/ Eisdiele	Institutionen wie Schule/ Kindergarten	Arbeitsplatz	Frage- bögen insges.
19-30 Jahre	8	1	-	1	2	18
31-50 Jahre	32	14	9	9	6	73
51-65 Jahre	21	4	8	2	2	41
66 und älter	19	5	5	-	-	30

Ebenso wurden genannt:

Feuerwehr	TSV	Dorffest in Bad Endorf/ Antwort
Spielplätze	Schützenverein	Laden von Maria Weichenrieder
Laufgruppe Prien	Trachtenverein	AWO-Kindergruppe
Reitstall	Mutter-Kind-Gruppe	Alpenverein Rosenheim/Prien
lange Nacht	geführte Wanderungen	Fitnessalm
Friseursalon	Bank	Familie/Freunde
Wasserwacht	Tanzkreis	REDNEXELA/MariasKino
Gartenbauverein	Musikschule	Frauenbund
Chiemgau-Thermen	LIONS-Club	JU Bad Endorf
Gebirgsschützen	Shotokan Bad Endorf	Malgruppe
Bayrisch Singen	Volkstheater	Krippenausstellung
Weihnachtsmarkt	Geführte Radtouren	Kulturveranstaltungen
VDK-Simsseeklinik	Bekannschaft durch Hund	Veteranen Antwort

(Vereine/Veranstaltung/Treffpunkte)

6. Frage:

Was wollen Sie uns als LOB oder KRITIK mitteilen?

Haben Sie Vorschläge zur Verbesserung?

Hier kamen viele verschiedene Punkte zusammen so, dass hier eine Gegenüberstellung der verschiedenen Altersgruppen nicht möglich war. Daher listen wir Ihnen alle positiven wie auch die Verbesserungsvorschläge nacheinander auf. Einige Punkte überschneiden sich natürlich auch mit den Wohlfühlfaktoren aus dem 1. Fragenteil.

Positiv:

Engagierte, bürgernahe Bürgermeisterin	Freundlichkeit im Ort	Therme
Zusammenarbeit der BGMn mit der Moschee	Spielplatz Hemhof	Bauernmarkt
dieser Fragebogen	Spielplatz Weitlahner Str.	
Neue Markierung Rad- und Wanderwege	Streudienst im Winter funktioniert gut	
Gepflegte Anlagen Simsseeklinik/ Therme	Kreisel Richtung Halfing	
Blumenkästen Bahnbrücke	Hundetoiletten	
Neue Gemeindefstrategie		
Das Ortsbild hat sich in den letzten 5 Jahren gut entwickelt		

Vorschläge zur Verbesserung: _____ (Verkehr/Gastronomie/Informationen)

Hier wurde am häufigsten die Lösung der Verkehrsproblematik angemahnt sowie die Verschönerung des Ortsbildes. Aber auch bei den anderen Punkten kam es öfter zu Mehrfachnennungen.

- Fuß- und Radwege besser ausbauen
- Öffentliche Toiletten besser ausschildern und leichter zugänglich machen
- Querparken an der Hauptstraße aufheben
- Einheimischentarif für Therme und Sauna
- mehr bessere Spielplätze
- Moorbad besser pflegen
- Aufstellung eines Postbankautomaten
- Senkung der Durchfahrtschwindigkeit in Oberrankham
- Organisation eines Leihautos für die Endorfer Bürger
- Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Hort und Schule
- bessere offizielle Informationen
- Einführung einer Hundeverordnung
- Schaffung einer kurortwürdigen Infrastruktur
- Jugendtreff attraktiver gestalten
- Müttertreff anbieten
- einseitige Gewerbeansiedlung vermeiden (keine Industrienahen Gewerbe- geringe Gewerbesteuerereinnahmen)
- Lob- und Kritikbogen wieder auflegen
- Infoveranstaltung/-broschüre für Neubürger
- Bekanntgabe der Gemeinderatssitzungen in den öffentlichen Medien
- unbedingt Minimierung der Pro/Kopf Verschuldung
- Neubau Feuerwehr-Vereinshaus Antwort
- Geschwindigkeitsmessung Ortsdurchfahrt- Antwort/Hirnsberg
- große Blumencontainer in der Weitlahner-Str.
- Lage des Ortes besser vermarkten
- mehr Freundlichkeit bei der Anmeldung und Information der Urlauber
- auf Einhaltung der öffentlichen Ordnung am Bahnhof achten
- südliche Wege zum Bahnhof besser beleuchten und ausbauen
- Thermenproblematik durch Verkauf lösen
- auf Zukunftsmarkt med. Nachversorgung bauen
- Leute pers. Auffordern, vor Ihren Häusern/Straßen sauberzumachen (allgemein hilft nicht!)
- CucinaS in gutes Cafe/Restaurant umwandeln
- regionale Verkehrsüberwachung zur Einhaltung der 30er Zonen (bringt Ruhe und Geld)
- am Friedhof die Laternenbeleuchtung die ganze Nacht brennen lassen
- Kinderkrippe organisieren
- Zebrastrifen bei Edeka/Profi
- Kontaktadressen für zugezogene Familien
- mehr auf Sauberkeit achten
- Bessere Nutzung leerstehender Flächen
- große Veranstaltungen im Ort mehr publik machen
- Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs in Richtung Sebruck
- bessere Info, wenn in unmittelbarer Nähe Baumaßnahmen vorgenommen werden
- Öffnungszeiten des Moorbades verlängern
- Therme auch für Familie mit Kindern zugänglich machen
- Langbürgerseestr. Zone 30
- Spielplätze durch Bäume beschatten

- Schaffung von Arbeitsplätzen im sozialpädagogischen Bereich
- mehr auf eigene Bevölkerung schauen, als auf Tourismus
- Bereich um Katharinenheim verschönern
- Klärung Situation Münchner Kindl
- Aktionen zur Belebung des „Moosbauer Platzes“
- den Ort mehr begrünen
- mehr Bänke zum Ausruhen aufstellen (Bahnhofstr.)
- Kindergartenauswahl für Hemhofer ermöglichen (Höslwang- wg. 1. Klasse)
- Lage besser vermarkten
- moderne/innovative Investoren herholen (Quest)
- Pflanzen am Bahnhof (Radlständer) besser pflegen
- Beleuchtung zwischen Therme und Simsseeklinik verbessern
- Kneippbecken besser pflegen (immer voller Blutegel)
- evtl. Kino-Cafe in Maria's Kino
- Natur besser schützen
- Kunststoffsammlbehälter an öffentlich zugänglichen Stellen aufstellen
- Wertstoffhof längere Öffnungszeiten
- die Möglichkeit Siedlungsstraßen als Abkürzung zu nehmen, einschränken
- Kreisverkehr an Kirche
- Moorbad fliesen
- geringer Kiga-Gebühren
- Ortsmittelpunkt schaffen
- für die verschiedenen Verkehrsteilnehmer (auch für Rollstuhlfahrer) klare Führung durch den Ort (siehe Aschau)
- mehr überregionale Werbung für den Ort
- Verbesserung des Straßenzustandes
- bessere Ampelregelung
- besser die Gehwege streuen (vor allem bei der Kirche)
- Feldstraße ins Gewerbegebiet teeren (für Nichtanlieger sperren)
- unsere ausländischen Mitbürger könnten sich besser integrieren, wenn sie Deutsch sprechen
- Handeln- gute Ideen auch umsetzen!

Wie sie sehen gibt es eine Menge guter Ideen. Alle auf einmal werden allein aus finanziellen Gründen nicht realisierbar sein. Manche Verbesserungsvorschläge gehen auch zu wenig ins Detail, andere wurden in den letzten Monaten bereits umgesetzt.

Wir bedanken uns jedoch an dieser Stelle ganz herzlich bei den Neubürgern für die Teilnahme an diesem Fragebogen und leiten alle Punkte an die Gemeinde weiter. Zu dem ein oder anderen Punkt werden sie vielleicht sogar in den nächsten Ausgaben des „Endorfers“ eine Stellungnahme von der Gemeinde lesen können. Wir hoffen, dass viele Ihrer guten Ideen aufgegriffen werden und sie auch selbst dabei mithelfen unseren Ort noch liebenswerter zu machen. Eine gute Gelegenheit hierzu sind die Arbeitskreis, welche sicher in den nächsten Wochen wieder mehr aufleben werden durch das Projekt „Lebensqualität durch Nähe“ an welchem unser Ort teilnimmt und über das Sie auch schon im letzten „Endorfer“ informiert wurden.

Hier zum Abschluss unserer Befragung jetzt noch die Gründe der Neubürger für Ihren Umzug nach Bad Endorf- wieder im Vergleich der verschiedenen Altersgruppen.'

Altersgruppe	Zugan- bindung	Private Gründe	Eigene/ günstige Wohnung	Arbeits- platz	Naturnahes Wohnen	Gute Infra- struktur	Therme
19-30 jährige	-	5	1	4	-	-	-
31-50 jährige	18	14	14	19	8	4	-
51-65 jährige	4	6	18	1	11	2	1
66+	2	7	4	2	6	4	4

Ebenso wurden noch genannt:

Freundliche Menschen, Waldorfkindergarten, hohe Lebensqualität, Therme, Ruhestand

AK „Bevölkerung, Gesellschaft & Soziales“
Schriftführerin Claudia Freundorfer